

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS  
VOLLZEIT-TRAINING  
IM HERBSTSEMESTER 2005**

---

**ALLGEMEINES THEMA:  
DAS ÜBERWINDENDE LEBEN, WIE ES IM HOHELIED DARGESTELLT WIRD**

Botschaft zehn

**In der vierten Entwicklungsstufe überwinden**

(1)

**Die stärkere Erfahrung des Kreuzes  
in der Abrechnung mit unserem Fleisch,  
damit wir im Allerheiligsten leben können  
und zum Heiligtum Gottes werden**

Schriftlesung: Hld. 6:4a; Joh. 14:20–21, 23; Eph. 3:17; Hebr. 10:19–20

- I. In der vierten Stufe des Überwindens überwindet die, die Christus liebt, das Fleisch, den natürlichen Menschen, den alten Menschen, indem sie im Inneren hinter dem Vorhang lebt – Hld. 5:2 – 6:13.**
- II. Tirza und Jerusalem bezeichnen Gottes Heiligtum, Gottes Wohnung, wobei Gottes heilige Stadt es umgibt, um sein Schutz zu sein – 6:4a:**
  - A. Wenn die, die Christus liebt und überwindet, mit Gott eins wird, um Gottes Wohnung zu sein, ist sie in den Augen Gottes so schön wie Tirza und so lieblich wie Jerusalem.
  - B. Indem sie in der Auffahrt Christi in Auferstehung lebt, wird die, die Christus liebt, in den Reichtümern des Lebens Christi reif, damit sie zum Bau Gottes wird, zum Heiligtum Gottes und seinem Schutz – vgl. 1.Mose 2:8–12, 18–24; 1.Kor. 3:9–12.
  - C. Die, die Christus liebt, lebt im Allerheiligsten, in der inneren Kammer des himmlischen Heiligtums, im Inneren hinter dem Vorhang, und erfährt nach ihrer Erfahrung Seiner Auferstehung die Auffahrt Christi durch das Kreuz – Hld. 4:8.
  - D. Indem wir den Herrn mit der besten Liebe lieben, werden wir im Dreieinen Gott einverleibt, um zu Seiner Wohnung zu werden – Offb. 2:4; Joh. 14:20–21, 23; Eph. 3:17:
    1. Es ist die Liebe in Gott, die Ihm die Sehnsucht gibt, Sich mit uns zu vereinigen, zu vermengen und einzuverleiben, und es ist dieselbe Liebe in uns, die uns die Sehnsucht gibt, uns mit Ihm zu vereinigen, zu vermengen und einzuverleiben – 1.Joh. 4:19, 8, 16.
    2. Wir werden zur Wohnung Gottes, zu Seinem Heiligtum, zum Allerheiligsten, indem wir an den vier Stufen der göttlichen Liebesgeschichte teilhaben, wie sie im Hohelied offenbart werden – 1:2–3; 2:14; 4:8; 6:4.
    3. Indem wir den Herrn mit der besten Liebe lieben und indem wir an jedem Aspekt der göttlichen Liebesgeschichte teilhaben, werden wir zum Neuen Jerusalem, das das vergrößerte Allerheiligste ist – Offb. 21:9–10.
  - E. Zum Heiligtum Gottes zu werden bedeutet, aufgebaut zu werden (bezieht sich auf den Aufbau des Leibes Christi) im Wachstum im Leben Christi mit seinen unausforschlichen Reichtümern bis hin zur Reife – Eph. 4:12–16:

1. Im Alten Testament wird der Bau Gottes durch Tirza und Jerusalem versinnbildlicht; im Neuen Testament ist dieser Bau der organische Leib Christi – V. 16.
2. Der Aufbau des Leibes ist organisch und hängt von unserem Wachstum und von unserer Reife im Leben ab – V. 15.
3. Schließlich wird dieser Aufbau des organischen Leibes Christi, der auch die Frau Christi ist (5:25–32), das Neue Jerusalem vollenden, die heilige Stadt als die Vollendung des Allerheiligsten, die gegenseitige Wohnung von Gott und Seinen Erlösten in Ewigkeit – Offb. 21:2–3, 16, 22.

**III. Es besteht die Notwendigkeit, dass der Herr uns aufs Äußerste ruft, im Inneren hinter dem Vorhang zu leben durch eine stärkere Erfahrung des Kreuzes in der Abrechnung mit dem Fleisch nach unserer Erfahrung Seiner Auferstehung als die neue Schöpfung Gottes – Hebr. 10:19–20:**

- A. Obwohl das Heiligtum Gottes in den Himmeln ist, ist es in zwei Teile geteilt – das äußere Heilige und das innere Allerheiligste – durch den Vorhang, der unser Fleisch bezeichnet.
- B. In der Ökonomie Gottes hat das Heiligtum Gottes eine negative Sache – unser Fleisch:
  1. In Bezug auf Christus wurde der Vorhang im Heiligtum Gottes zur Zeit der Kreuzigung Christi zerrissen – Mt. 27:51.
  2. In Bezug auf die Gläubigen bleibt der Vorhang, damit Gott ihn benutzen kann, um Seine Suchenden zuzurüsten und damit sie mit Gott eins sein können, indem sie in Ihm als dem Allerheiligsten wohnen – 2.Kor. 12:7; Offb. 21:22.
  3. Wie reif und geistlich wir auch immer werden mögen, solange unser Leib noch nicht verklärt worden ist, haben wir immer noch das Fleisch, das der Vorhang ist:
    - a. In unserer Erfahrung muss der Vorhang, das Fleisch, zerrissen werden, und dann müssen wir den zerrissenen Vorhang durchschreiten, um im Allerheiligsten zu leben – Hebr. 10:19–20.
    - b. Wir müssen täglich die Lektion des Kreuzes lernen und durch den Vorhang schreiten, indem wir die Behandlung des Kreuzes erfahren, damit wir im Inneren hinter dem Vorhang leben können – im Allerheiligsten, im vollendeten Dreieinen Gott – Gal. 5:24.
- A. Die, die Christus liebt, wird von Ihm berufen, im Inneren hinter dem Vorhang im Allerheiligsten, in Gott Selbst zu leben, um den durch einen Prozess gegangenen und vollendeten Dreieinen Gott, der in Christus verkörpert ist, zu genießen – Hebr. 9:3–4.

**IV. Durch die Behandlung des Kreuzes werden wir zum Heiligtum Gottes; dieses Heiligtum ist das Allerheiligste, das Gott Selbst ist – Hld. 6:4a:**

- A. Wenn wir in das Allerheiligste eingehen, gehen wir in Gott hinein und werden zum Heiligtum; in diesem Sinne werden wir zu Gott – Hebr. 10:19–20.
- B. Johannes 14:23 und Epheser 3:17 beweisen, dass der Gott, dem wir nachjagen, uns zu Seiner Verdopplung macht; dass Gott uns zu Seiner Verdopplung macht bedeutet, dass Er uns zu Seiner Wohnung, zu Seinem Allerheiligsten macht.
- C. Die, die Christus lieben, werden schließlich zu Verdopplungen Gottes werden, und zwar im Leben und in der Natur, jedoch nicht in der Gottheit; dies ist die Erfüllung dessen, dass Gott Mensch wurde, damit der Mensch zu Gott werden könnte, was der hohe Gipfel der göttlichen Offenbarung ist.